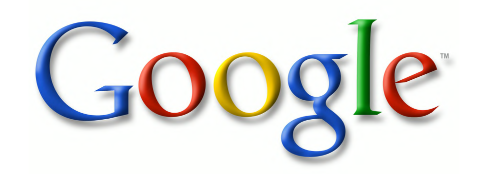
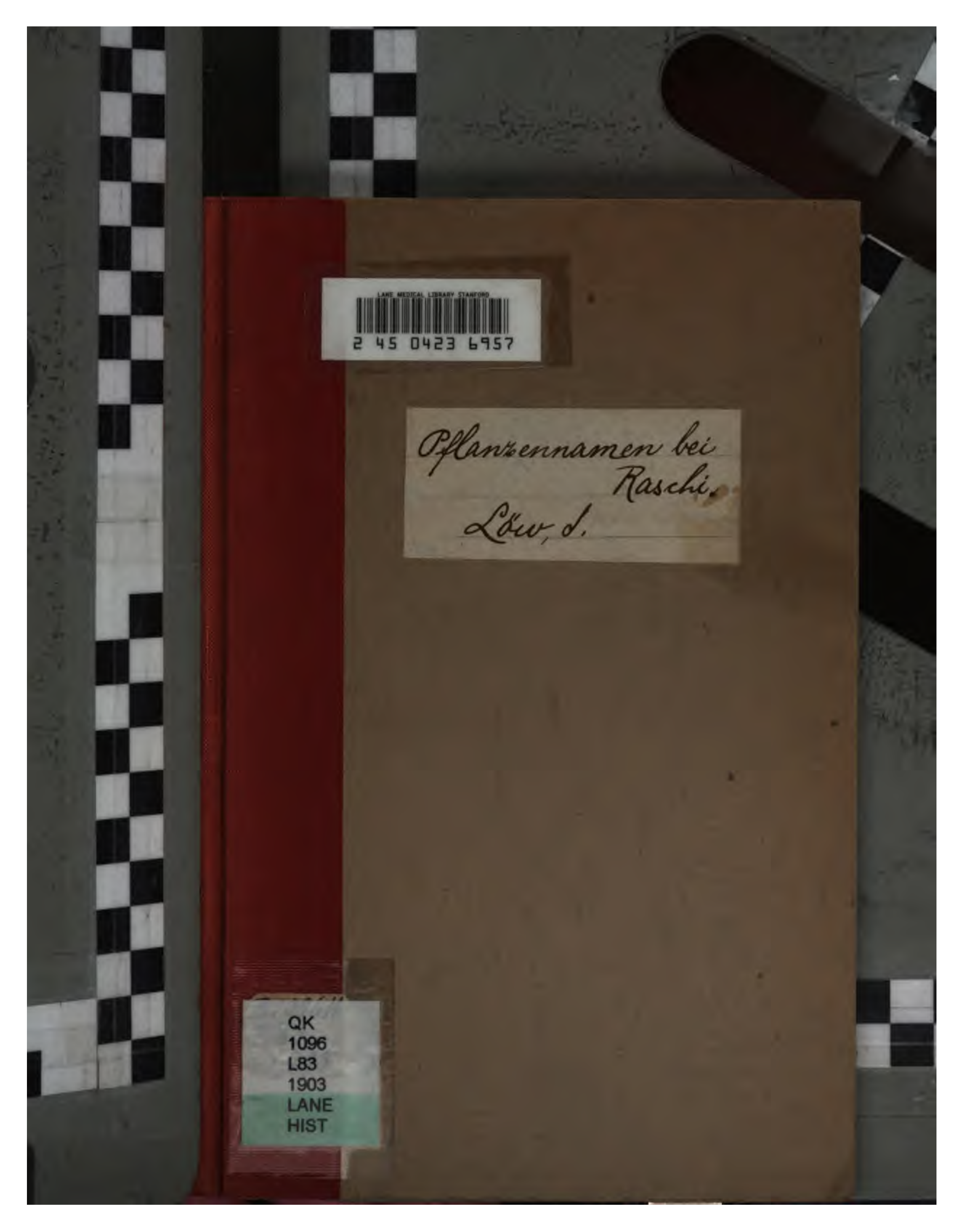
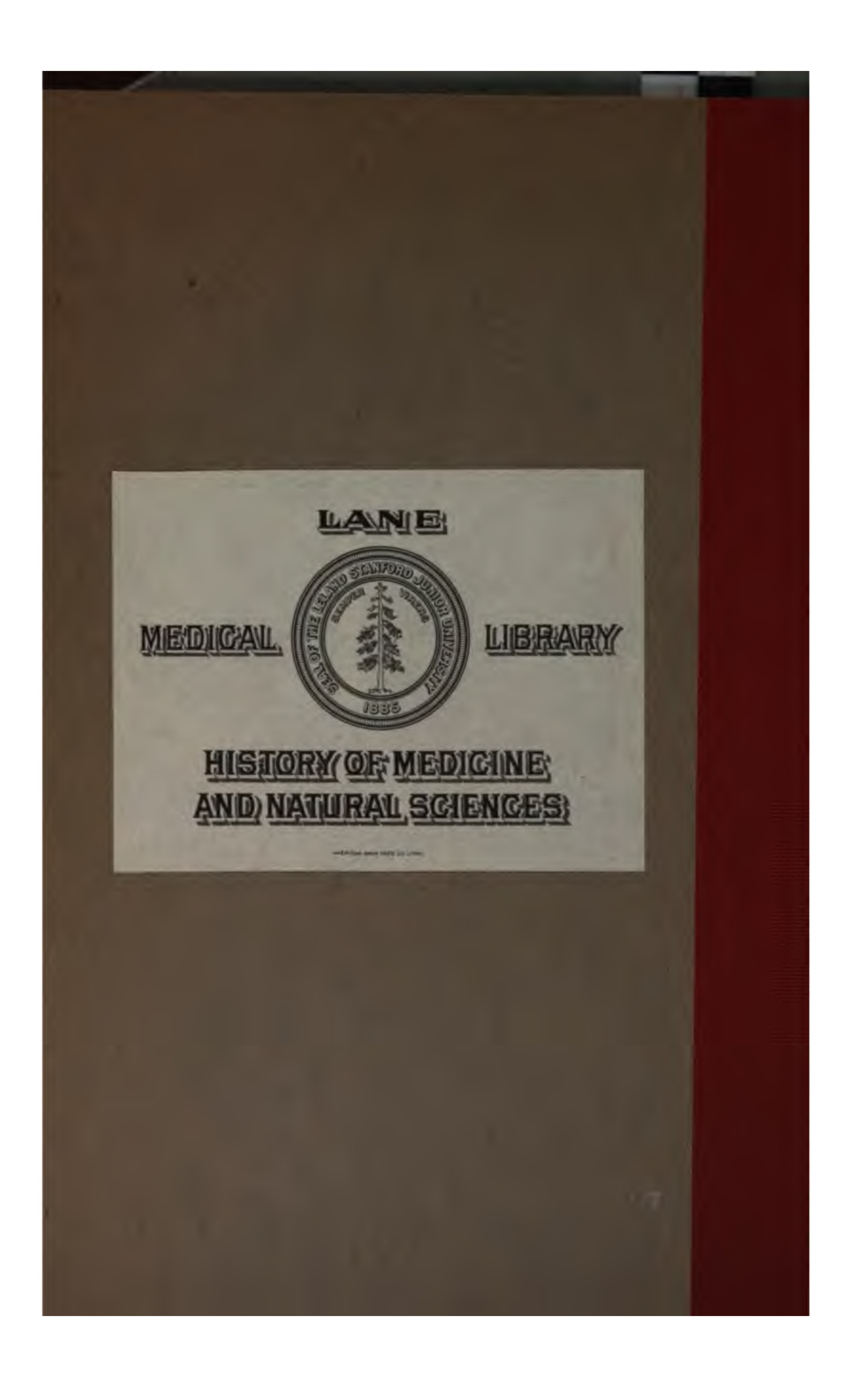






LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD
2 45 0423 6957
Pflanzennamen bei Raschi.
Löw, J.
QK
1096
L83
1903
LANE
HIST


LANE
MEDICAL
LIBRARY
SEAL OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY
1885
HISTORY OF MEDICINE
AND NATURAL SCIENCES

Pflanzennamen bei Raschi.

Von

Immanuel Löw.

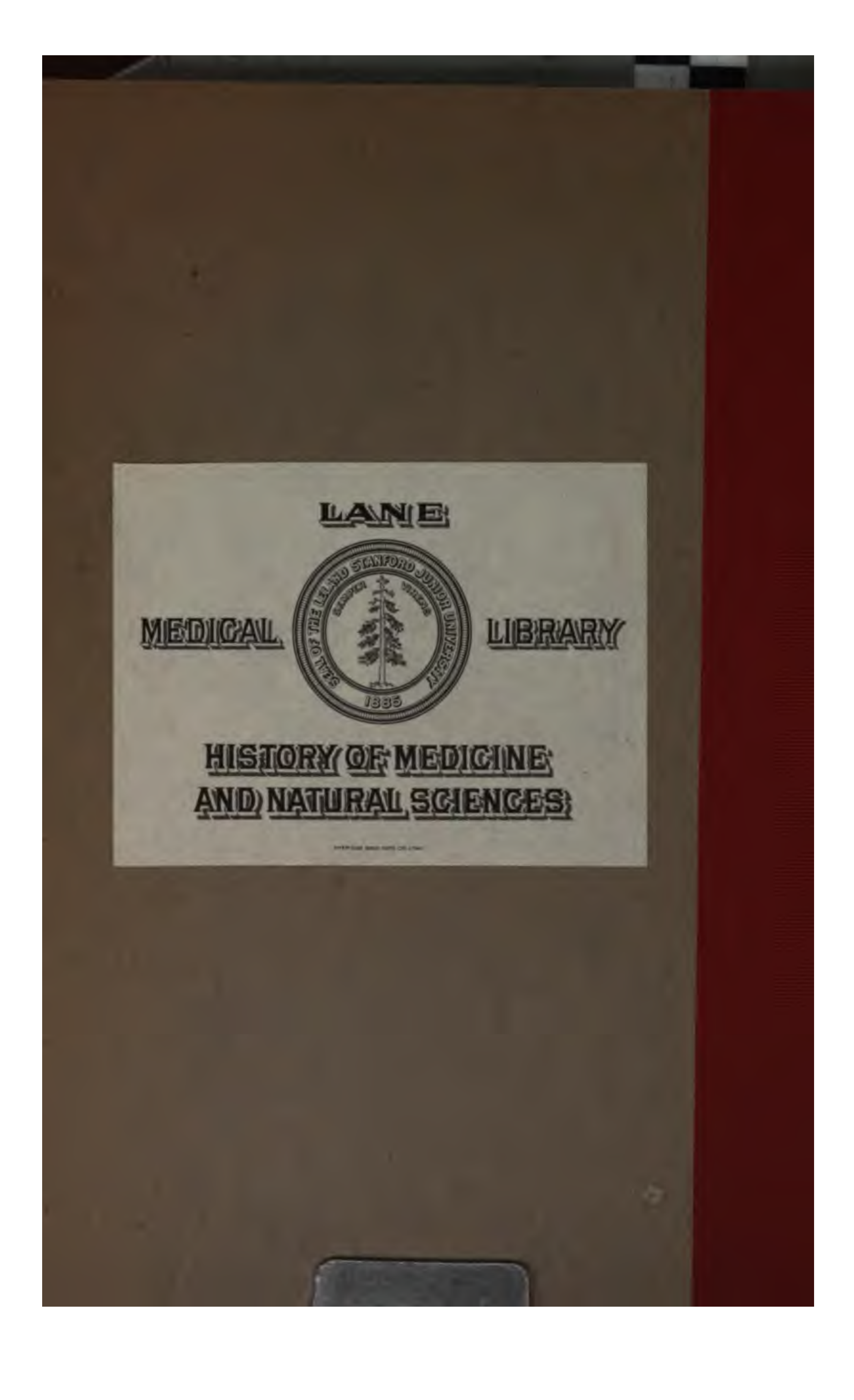
Sonderabdruck

aus „Festschrift zum 70. Geburtstage A. Berliner's".

BERLIN.

Druck von H. Itzkowski, Gips-Strasse 9.

1903.


LANE
MEDICAL
SEAL OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY
1885
LIBRARY
HISTORY OF MEDICINE
AND NATURAL SCIENCES

Pflanzennamen bei Raschi.

Von

Immanuel Löw.

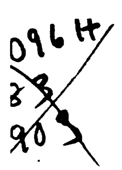
Sonderabdruck

aus „Festschrift zum 70. Geburtstage A. Berliner's".

BERLIN.

Druck von H. Itzkowski, Gips-Strasse 9.

[illegible]



Pflanzennamen bei Raschi

von

Immanuel Löw, Szegedin.

Je eingehender man sich mit der Sacherklärung des talmudischen Schrifttums beschäftigt, umso höher steigt die Achtung vor der Leistung Raschi's. Es kann nicht oft genug wiederholt werden, dass er die verlässliche Tradition der authentischen Sacherklärung aus den babylonischen Hochschulen repräsentirt. Er schöpft teils aus mündlicher Belehrung, teils — namentlich Worterklärungen — aus dem Commentare R. Gerschom's und aus Aruch (Weiss, Dor Dor IV 326), deren Quellen nach Babylon hinaufreichen.

Es ist nun nicht unwichtig genau festzustellen, was Raschi da, wo selbst seine nie versagende Meisterschaft in der hebräischen Umschreibung des zu erläuternden Wortes nicht ausreicht, mit der fremdsprachlichen Uebersetzung des betreffenden Wortes meint. Wo immer wir ansetzen, müssen wir die grosse Leistung Raschi's und seiner Quellen anerkennen, selbst wenn uns unsere philologischen Hilfsmittel über Einzelnes zu genaueren Ergebnissen gelangen lassen.

Als bescheidene Probe seien hier die fremdsprachlichen Pflanzennamen, die Raschi in Bibel und Talmud anführt, zusammengestellt. Die Identification der Glossen verdanke ich Herrn Dr. Gustav Schlessinger, dem Verfasser der mustergiltigen Arbeit über die altfranzösischen Wörter des Machsor Vitry (Mainz 1899). Man kann allerdings oft aus sprachvergleichenden, aus pflanzengeographischen oder pflanzengeschicht-

lichen Gründen der traditionellen Bestimmung einzelner Pflanzen nicht beipflichten, wird aber darum weder der Schultradition, noch Raschi Vorwürfe machen wollen: das volle Verständnis aller alten Literatur erschliesst sich eben ohne eigene wissenschaftliche Forschung auch bei genauester Tradition nicht. Es kann darum auch dies nicht oft genug wiederholt werden: liebevolles Eingehen auf den Inhalt unseres alten Schrifttums, Erforschung und vergleichende Behandlung der Sachen tut uns not. Wie ganz anders, wie lebendig und anschaulich, ihrer Urheber würdig muten uns die Königsgleichnisse des Midrasch an, seit wir sie im Lichte des nach Anlage und Darstellung gleich lobenswerten Ziegler'schen Werkes betrachten können!

Ich füge den Fremdwörtern Raschi's die zugehörigen, zum Teile seine Quelle bildenden aus dem Commentare des R. Gerschom und dem Aruch bei: beide auf Grund eigener Sammlung, aber jene unter Verweisung auf Brandins Abhandlung (REJ. 42 und 43). Im italienischen Index der Kohut'schen Ausgabe fehlen 14 Pflanzennamen. Eine genaue Bearbeitung bleibt natürlich den Romanisten vorbehalten. Hoffentlich lässt eine abschliessende Arbeit über die Loazim Raschi's nicht mehr allzulange auf sich warten.

* * *

Von 127 (128) behandelten Glossen halte ich die Erklärung, die Raschi vertritt, bei 62 für richtig. 12 Glossen (2. 10. 12. 19. 25. 66. 79. 88. 99. 110. 114. 122) sind noch zu entziffern, 10 (1. 37. 45. 52. 53. 87. 90. 95. 97. 100) sind nicht specielle Pflanzennamen, 6 stammen nicht von Raschi und fünf erwähnt er nur nebenher in seinem Commentare, ohne ein besonderes Textwort wiedergeben zu wollen. Es sind: Hollunder, Linde, Mispel, Schachtelhalm und Tanne(nlohe).

Für unrichtige Wiedergabe des Textwortes halte ich folgende 22 Glossen: 3 Sauerampfer, 4 Hafer, 5 Ulme, 11 Hagebutte, 22 Farnkraut, 26 Osterluzei, 35 Gewürznelke, 42 Hopfen, 45 Veilchen, 54 Espe, 56 Mangold, 57 Wacholder, 59 Jasmin, 71 Minze, 72 Malve, 73 Mohn, 77 Roggen, 78 Bohne (ungenau), 80 Polei, 101 Kirsche, 102 Haselnuss, 115 Kastanie.

Für fraglich halte ich: 7 Nessel, 8 Korbweide, 1 Spargel, 74 Andorn 127 Tanne.

Für richtig gelten mir folgende Identificationen:

6 גרגיר Rauke, Ar., 9 קסום Epheu, Ar., 14 אלוא Aloe, Ar., 15 כוסבר גד Coriander, Ar., 16 אפסנתין Wermut, 17 שקד Mandelbaum, 20 שבת Dill, Ar., 21 כרפס Eppich, Ar., 23 בורית Seifenkraut, 27 שבולת נרד Narde, Ar., 28 כוסמת Spelt, Ar., 29 אטד usw. Dornstrauch, 31 אשכרע Buchsbaum, RG. Ar., 32 ארדי, פטריות Trüffeln, 33 אבטיח Wassermelone, 34 כרשינה Wicke, Ar., 35 תרדין Mangold, Ar., 41 אלון Eichel, RG., 41 עפצים Galläpfel, Ar., 46 סטים Waid, 47 פואה Krapp, 48 זנגבילא Ingwer, Ar., 55 גמא Binse, 58 אפונים Kichererbse, 60 ערא, דפנא Lorbeerbaum, RG., Ar., 61 חלתית Stink-Asand, RG., AR., 63 חסא, חזרת Lattich, Ar., 64 חילת etc. Liesche, 67 זאזא Moos, 68 תות Maulbeere, Ar., 70 אבטיח (Wasser)-Melone, 74 תמכתא Andorn? Ar., 75 קצח Schwarzkümmel, Ar., 82 חלגלוגי Portulak, Ar., 84 חילפא, צפצפה Pappel, 85 כרתי Lauch, Ar., 86 תורניתא Fichte, 89 חומתי Bertramwurzel, Ar., 91 תלתן etc. Bockshornklee, Ar., 92 דוחן Hirse, 93 דורמסקין Pflaume, Ar. 95 אפרסקין Pfirsich, Ar., 96 בלוט Eiche, 98 בצל Zwiebel, 103 פריש Quitte, Ar., 104 עמר גופנא Baumwolle, 106, 125 עוזר etc. Spierling, 107 קשואים Gurke, 108 אלון Eiche, 109 צלף Kaper, Ar., 111 קרין Distel, Ar., 112 כורכמא רישקא Safran, RG., חריע, קורטמא, מוריקא Saflor, RG., 113 שחלים Kresse, 116 פיגם Raute, Ar., 127 היגים Dornstrauch, 118 וורדא Rose, 119 סוף Binse, 120 צנון Rettig, 121 צפצפה Weide (84!), 123 חשי etc. Saturei, Ar., 124 מרוא היורא Salbei? (Assaf?), 128 תיעה, תייה Hahnenfuss, RG.

Man wird 62 richtige Erklärungen von Pflanzennamen den 22 unrichtigen gegenüber für kein ungünstiges Verhältnis halten, insbesondere wenn man bedenkt, dass Raschi bekannte Pflanzen, deren Verständnis vorauszusetzen war, nicht durch fremdsprachliche Glossen erläutert. Weizen und Gerste, Dattel, Feige und Nuss, Granate und Apfel, Linse und Erbse (?), Kohl und Möhre, Flachs und Hanf, Zimt und Pfeffer, Kümmel und Sesam, Myrte, Lilie und Narcisse mussten nicht erst durch Uebersetzung dem Verständnisse näher gebracht werden.

* * *

1. אאבירץ

Textwort עץ רב Ez. 47, 7 afr. erbiz ≡ lieu couvert d'herbe.

2. אהלמי?

Tw אהלא B. K. 85a nfr. aloès, Aloe? Siehe Nr. 14.

3. איידלש, אידלש fehlt im ms. (DS.).

Tw ירבוזין Suk. 39b oseilles pl. von oseille, Sauerampfer. Daselbst auch deutsch: הנפלש. Die deutsche Glosse fehlt im ms. (DS.); es steht nur am Rande הינפריש. S. Nr. 68.

4. אווינא

Tw שבילי תעלא Men. 70b afr. avene, nfr. avoine, Hafer. Schon R. Gerschom: אביינא aveyne REJ 42, 245 wie Raschi Pes. 35a Tw שבולת שועל. Es gilt auch später für Hafer האבין Perles 11, obwohl ich diese Erklärung nicht für begründet halten kann. וינה LA. אוינא Ar. VIII 13b, ווינא Sechel tob XI n.

5. אולמא, אולמי

Tw בוטמי Rh. 23a, Tw אילים Jes. 1, 29 Hos. 4, 13 afr. olme nfr. orme, Ulme. Le orme REJ. 16, 26. Die Erklärung Ulme entspricht den Tww nicht.

6. a) אורוגא, b) ארוגא, c) אירגא, d) רוקא

Tw גרגיר a) Sabb. 109a Erub. 28a Suk. 39b (גלגילא) Gitt. 69b; b) Joma 18b; c) 2 K. 4, 39; d) Ab. z. 10b; afr. erugue Schless. Nr. 64. a) Ar. IV 345a. Pfln. 93.

7. a) אורטיאש, b) אורטייאש, c) אורטייש, d) אורטאוש, e) אורטיגש, f) ארטיאש

Tw חרול Hiob 30, 7. Tw חילפי a) Sabb. 152a; b) Snh. 44a; c) Chul. 110a; d) 62b; Tw חרולים e) Snh. 103a; Tw סירי f) Jes. 34, 13. afr. orties pl. von ortie (ortigues), nfr. ortie Brennessel. REJ. 16, 26. 43, 85. D. Kimchi WB sv חרול, מלוח, קמוש. Pfln. 162.

8. a) אושרא, b) אורשריש

Tw ארבא a) Kidd. 72a; Tw מורבנין b) Erub. 34b afr. *osre, nfr. osier Korbweide.

9. a) אירא, b) אידרא

Tw קיסום a) Suk. 11a; b) 9b. afr. ierre, ere, edre, nfr. lierre, Epheu. Ar. אילרא, אדרא ellera, edera III 472a VII 148b REJ. 27, 247 Pfln. 140. yre, iere Mowat, Alphita 52.

10. אוליוה

Tw סיב סביב הדקל Suk. 36b. Vgl. Nr. 44 h) und i).

11. אישגלנטיר, אנלינטיירש

Tw עקרבים 1 K. 12, 11 Ez. 2, 6 afr. nfr. églantier, Hagebutte. D. Kimchi WB. עקרב: אינילנציר.

12. אישניא

Tw אברתא Sabb. 128a?

13. אישפרוש

Tw שוטים Suk. 39b fr. asperges pl. v. asperge, Spargel. Fehlt im ms. DS.! am Rande: פיסקלי. Ar. asparago IV 158.

14. a) אלואין, b) אלויין

Tw אלוא a) Git. 69b; Tw אהלא b) Sabb. 110b afr. aloine, (aloain REJ. 42, 251) afr., nfr. aluine, was Wermut bedeutet, aber doch wohl Aloë bezeichnete und erst später auf den gleichfalls bitteren Wermut übertragen wurde. Siehe Nr. 16, wo Raschi für Wermut allerdings aloisne hat. Ar. I 259b. אלואין Maim. Hanhag. ha-Ber. 52; aloen Mowat Alphita 6. אלואין Abu'Salt Simpl. N. 60. Pfln. 295.

15. a) אליינדרא, b) איילאנדרא, c) אליינדרא, d) אליינדרי,
e) אליינארא f) קליינדרה

Tw נדרניות a) Erub. 28a, נדנניות b) Gitt. 70a, כוסברתא b) Sabb. 109a, e) Ab. z. 10b; כוסבר c) Ket. 61a; Sukk. 39b; Tw גד d) Joma 75a; f) 2 M. 16, 31 4 M. 11, 7, afr. *eliandre fr.

coriandre Schless. Nr. 64. — Wenn Böhmer, den Schlessinger anführt, die Glosse mit arabischem alhantal combinirt, so ist das barer Unsinn. Culiandro Ar. II 239a 241b IV 272a Sechel tob XII n. Pfln. 94. 210. קולייאנדרי Abu' Salt Simpl. Nr. 311. D. Kimchi WB. נר. אליינדרו Bacher, Prüfstein des Menachem b. S. 3 n.

16. a) אליישנא, b) אלישנא

Tw אפסינתין a) Ab. z. 30a; הרדופני b) Pes. 39a afr. aloisne, aluisne = aluine, Wermut. Die Erklärung ist für das zweitangeführte Wort nicht zutreffend.

17. a) (אמנדלייר), b) מגדוליר

[Tw לוז a) Toss. Bech. 8a] Tw מקל שקד b) Jer. 1, 11. afr. amandelier, nfr. amandier, Mandelbaum. מינדולי Epstein, Mikadm. 126; amondalez RSchbm. Torakomm. 126 n. 3 Rosin und Rosin, RSchbm. 94.

18. אמרפויל

Tw מרירתא Pes. 39a afr. amerfoille (Schless. Nr. 68), „Bitterblatt"; die Bedeutung des frz. Wortes wäre erst genauer festzustellen. REJ. 27. 241.

19. a) אדרופייש, b) אקדלשיש

Tw דורמסקנין a) Bk. 116b; דורמסקין b) Ber. 39a ein Kraut, das als Gemüse gekocht wird.

20. a) אניט, b) אניטו, c) (אניט)

Tw שיבתא a) Ber. 39a; שבת b) Ab. z. 7b; c) (Nazir 56b). afr. nfr. aneth, Dill. Ar. אניטו VIII 24a. Abu'Salt Simpl. Nr. 465. 598.

21. אפיא

Tw כרפסא Sukk. 39b Ket. 61a Ab. z. 28a. afr. apje Sellerie, Eppich. Schless. Nr. 6. Ar. אפיו IV 341a. REJ. 27, 241.

22. ארבא פלקירא (LA. אירבא פליקירא Rabbinow.)

Tw שותצרי Raschi nach R. Machir: die Pflanze hat breite Blätter und wächst in Wäldern. S. Pfln. 82. Suk. 12b afr. erbe felchiere Farnkraut. Schless. Nr. 95.

23. a) אירבא שבונרייא, b) אירבא שניירא, c) אירבה שנטיא

Tw בורית a) Snh. 49b; b) Mal. 3, 2, כרשינה Kerit. 6a afr. erbe sabonaire Seifenkraut. Schless. Nr. 21.

(24. ארניזא

Tw שוּצרי Suk. 12b fr. arnica?) Raschi sagt zur Stelle nur מיני ירקות, und führt als genauere Erklärung die des R. Machir an, s. oben Nr. 22. Die Erkl. ארניזא zu שוּצרי und פלייא zu שוּשי ist unterschoben. Rabbinow. z. St.

25. אשדרתילא, DS. אשדרתלא

Tw שיצניתא Pes. 35a als andere Erklärung neben ניילא Nr. 75. Ar. סורקו sorgo VIII 144a,

26. אשטרולוזיאה, אשטורוזיא

Tw לט 1 M. 37, 25 (Berliner verweist auf איסטוריא, Makre Dardeke) afr. aristolochie, aristologie fr. aristoloche?? Osterluzei. Pfln. 280. אריסטולוגיאה Abu 'Salt, Simpl. Nr. 327.

27. a) אשפיג, b) שפיגא

Tw שבולת נרד a) Ber. 43b; b) Kerit. 6a. R. Gerschom: שפיקו REJ. 43, 92. afr. nfr. aspic Schless. Nr. 19. Narde. Wenn Schlessinger fragt, warum ich mich mit der Erklärung espick, lavande nicht einverstanden erkläre, so bemerke ich, dass bei שבולת נרד eben nicht Lavendel, Lavandula spica L. deutsche Narde, sondern echte Narde, Valeriana spica Vahl (= Nardostachys Jatamansi DC.) gemeint ist: in aspic allerdings fallen beide zusammen, wie denn auch deutsch Spiköl Lavendelöl meint, Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde[3] II 598 und Spikenard auch für Lavandula-Arten gebraucht wird. Gildemeister und Hoffmann, Aetherische Oele 871. אספיק נרדי P. 11. שפיקא נרדו Ar. VIII 13a אספיקא V 334b REJ. 27, 242. שפיקא und שפיקו Abu 'Salt Simpl. N. 354.

28. a) אשפיילטא, b) אשפיילטרא

Tw גולבא a) Men. 70b; Tw כסמים b) Ez. 4, 9: afr. espeltre, espelte, nfr. épeautre Spelt. אשפלטא, spelt, Dinkel, Tinkel Perles 5. 15. 34,

Zu meiner Auseinandersetzung über Spelt bei Maimuni, Pflanzenn. 105, ist nachzutragen: אגרות הרמב"ם I 53c. Espelta Ar. III 168a; שפילצא Sechel tob XI n.

29. a) אשפינש, b) ספינה, c) שפניי

Tw. אטד b) Ri. 9, 14; חוחים c) 1 Sam. 13, 6; קוצים a) Pred. 7, 6 afr. espines pl. v. espine nfr. épine, Dorn.

30. אשפרילא

Chul. 25a afr. asprele, asperelle, nfr. presle, prêle, Schachtelhalm. Raschi erklärt לשוף: abreiben, mit etwas wodurch es glatt und polirt wird, wie man mit der Pflanze asperelle macht. Larousse prêle: sorte de fougère qui sert à polir le bois et métaux. Gemeint sind die Schachtelhalme oder Schafthalme, die — besonders Equisetum arvense L. und E. hiemale L., — zum Scheuern metallener Geschirre und zum Poliren von Holz und Horn verwendet werden. Leunis § 779. Verschieden davon ist אסכרולא REJ. 27, 241 nach Kayserling: escarola sp. Vgl. scaria = arab. הגרבא Steinschn. Uebers. 259, 12.

31. a) בוייש, b) [בוישבל (lies בוייש בלעז)],
c) בוטו (R. Gerschom בושו)

(Tw ברתי a) Bb. 80b RSchbM.); Tw יתם (sic *ἔβενος* Krauss sv.) a) Sabb. 129a im Namen seines Lehrers Isak ha-Levi; (Tw אשכרוע b) Bb. 89b RSchbM.); Tw ברתא c) Rh. 23a, afr. buis, prov. bois, Buchsbaum. Ar. boso I 314a VI 328a. Für die roman. Formen: REJ. 42, 246, für den deutschen Namen Perles 85. Grünbaum Jüd. deutsche Chrest. 41. 467.

32. a) בוליץ, b) בולוירץ, c) בוליץ

Tw ארדי a) Ab. z. 38a; Tw פטריות b) Sabb. 108a; Tw כמהין c) Taan. 23a. Tw פקועות שדה 2 Kön. 4, 39, afr. bole(t)z pl. v. bolet, Trüffel, Tartufolo Ar. VI 318b REJ. 27, 248.

33. a) בודיקש, b) בויקלש

Tw אבטיחים a) 4 M. 11, 5. b) Kid. 46b ist nicht mit Berliner für afr. bourrache(s) Boretsch zu halten, sondern wie bei

D. Kimchi (p. 77 Anm. ed. Berlin 1847) בודקש span. budiecas = fr. pastèques., afr. etwa *badeche(s), basdeche(s) Grünbaum, Neue Beitr. 245 n: batehas span.! Maim. Hanhag. ha-Beriuth 15 Jerusalem: אבטיח הנקרא אלבודיקא, אלבודקא.

34. ביצא, (nur in neueren Drucken בינא, Rabbinow.)

Tw כרשינין Sabb. 17b afr. *vice oder *vece, nfr. vesce, Wicke. ביצי veccia Ar. III 221b IV 343b VI 301b. וויקן Perles 11. 35. 102.

35. a) בליץ, b) בלדש

Tw תרדין a) Ber. 57b b) Snh. 64a afr. blez pl. v. blet, *bled, nfr. blette, blitte, blète, Mangold. Ar. בליטי blito I 79b, 138b III 248b V 49b.

36. a) בלסמא, b) בלשמא

Tw פלייטון Sabb. 61a; Tw סמכת b) Pes. 43a Men. 86a. afr. balsme, nfr. baume, Balsam בלסמי Ar. VII 84b.

37. ברוצש

Tw נעצוצים Jes. 7, 19 afr. broces, Buschwerk, Gestrüpp.

38. גירופלא

Tw חילפא דימא Gitt. 68b fr. girofle Gewürznelke, negelkîn Perles 11 (Toss. Ber. 36b afr. clo de girofle.) Ar. IV 301b zu כופר. REJ. 27, 242. 16, 74. 75. 78. Abu 'Salt Simpl. 294. Neubauer Chron. II 222. ניגלין GA. Meir b. Baruch Nr. 301 Berlin. Sonst in halach. Schriften נעגליך.

39. a) גלבנא, b) גלמא lies ebenso

Tw חלבנה a) 2 M. 30, 34. Kerit. 6a; Tw חלבניתא b) Gitt. 69a afr. galvan = galban Galbanum, Schless. Nr. 15.

40. a) גלאנץ, b) גלנץ, c) גלנט, d) גליאנדה,
e) גלניץ, f) גלונץ

Tw אלון a) Chul. 12b, c) Kidd. 47a (Bb. 80b) [Chul. 18b 45b]. Tw אלה d) Rh. 23a. Tw תפוחי הברותי e) Men. 63a. Tw פירי דארזא Ab. z. 14a. Tw פיסתקא c) Gitt. 59a afr. glanz pl. v. gland,

Eichel. Siehe Schless. Nr. 162. Ar. גלנדא V 36a; גלנדש beide Stellen aus R. Gerschom. VI 10b, 4 V 393a.

41. a) גלש, b) גלאש, c) גליש

Tw עפצים a) Sabb. 104b Meg. 19a Gitt. 11a 19a Sevu 42a Men. 31b; b) Erub. 3a c) Sota 17b, Tw מלין Pes. 53a. fr. galles pl. v. galle, Gallapfel. Ar. גלי, גלא galla I 229b III 431b.

42. הומלון

Tw כשות Sabb. 107b 139a Erub. 28a Mk. 12b Ket. 60b Gitt. 69a Bm. 42b Chul. 47b; ebenso R. Gerschom, der auch slavisch כמיל chmel hat; afr. homlon nfr. houblon, Hopfen. Schless. Nr. 167. Es ist sehr natürlich, dass man in Frankreich, wo der Hopfen schon im achten (Gildemeister und Hoffmann, Aetherische Oele 487) oder in den ersten Jahren des 9. Jahrhunderts bezeugt ist (Hehn 464), unter einer Pflanze mit nüsschenartigen Köpfchen, die als Bierzusatz verwendet werden, nur Hopfen verstehen konnte. Es begreift sich also sehr leicht, dass man die ganz unbekannte Cassyta, die כשות in Babylon meinte, völlig vergass und das Wort einstimmig für Hopfen erklärte. Immerhin verdient aber die Bezeugung des Hopfens, sowie seines afr. und slavischen Namens bei R. Gerschom für die Geschichte des Hopfens verzeichnet zu werden. Zu homlon REJ. 43, 75. Grünbaum Jüd. d. Chrest. 474. Güdemann Gesch. 1880, 277. Pfln. 232.

43. a) ויאול, b) וילש

Tw סיגלי a) Sabb. 50b; b) Ber. 43b afr. viole nfr. viollette Veilchen REJ. 27, 242. D. Kimchi WB. שושן: ויאולי aber in den Nachträgen ms. אילי prov. hieli = Lilie. Violas: Maim. Hanhagath ha-Beriuth 21. 24. 31. 32. Jerusalem. Violettes REJ. 16, 35. Perles 6.

44. a) ווידילא, b) וידיילש וידילש (alte Drucke Chul. 92a ווידיילש), c) ווידילש (so ms. Chul. 92a), d) ווידילית, e) ווידיץ, f) וויילדה, g) ויגילא, h) אוליוה, i) מריילא Rabbinow.-Ehrentreu וורולא

Tw אצוותא דדקלא a) Pes. 39a, אצוותא f) Ket. 50a, שריגים לולבי גפנים

e) 1 M. 40, 10, קנוקנות b) Chul. 92a, c) Ber. 55a, e) Sabb. 81a, סיב d) Sabb. 78a, h) Suk. 36b, i) Chul. 70a, נברא, סיב g) Erub. 58a; afr. vedille Weinranke, Ranke, Schlingpflanze. Siehe Schless. Nr. 67.

45. וירדורא

Tw ירק 2 M. 10, 15 fr. verdure, das Grüne.

46. a) ווישדרא, b) ווישודא, c) וויישרא, d) גוודא, e) גוישרא

Tw סמים a) Sabb. 68a, b) 79a, קוצה c) Pes. 56b, d) Bk. 101b, e) Nid. 50a afr. guesde, waisde, nfr. guède, vouède, Waid. S. Nr. 112. Guesde: Mowat, Alphita 71 n. 18. Pfln. 347.

47. a) וורנצא, b) גרנצא

Tw קוצה a) Sab. 68a, פואה 79a 89b; b) 66b. REJ. 43, 89: waranze (für לכא aus Chul. 28a R. Gerschom); Schless.: *verance, *varance, nf. garance Krapp. Pfln. 311.

48. a) זינזיברא, b) גינזיוו, c) (זינזימברו)

Tw זנגבילא a) Pes. 42a, b) Sabb. 65a c) (Tossaf. Ber. 36b) afr. zinzibre, nfr. gingembre, Ingwer. זינזיברי, זנזרי zenzero, zenzevero Ar. III 305a REJ. 16, 41. 27, 247. Pfln. 138.

49. a) טיל, b) טילי

a) Chul. 51b afr. til, teil, tel, Linde, Lindenbast, aus R. Gerschom, der es an derselben Stelle für Linde hat. b) REJ. 43, 94 tel aus Raschi.

50. טנא

Tw שחיקת עפצים Sabb. 79a afr. *tan(ne), nfr. tan, (Tannen-)Lohe, (Eichen-)Lohe.

(51. טרוק

Tw חיצת קנים Bb. 68b, חרשים שלקנים 143b RSchbm.) afr. nfr. troche Blumenstrauss, Büschel, Stengel.

52. a) טריילא b) טריילש

Tw כמין נסן a) Chull. 90a Suk. 9b, 11a, b) דליות Pes. 53a afr. treille Gitterwerk, nfr. treille Weingeländer, — Laube.

53. a) טדל, b) טודיל, c) טווילש, d) טדיליש, e) דולדיילשא

Tw קנה a) 1 M. 41, 5 זרדים b) Joma 47a; c) Suk. 12a; זרדים (ms. זרדים) d) Bk. 81a; e) Ab. z. 7b. tudel Halm, Pflanzenstengel. REJ. 42, 53 טוייאיל־טדיל.

54. טרינבלא

Tw לבנה 1 M. 30, 37 afr. trenble = tremble, nfr. tremble, Populus tremula L., Espe. REJ. 42, 52 S. Nr. 84.

55. a) יונק, b) יונקו, c) יונקש, d) (יונקיירש)

Tw מגג a) Erub. 58a, גמא b) 2 M. 2, 3; גמי a) Suk. 16a 20a אורבני c) Suk. 13b; (אחרי של גמי Gitt. 60b), afr. junc, jonc, nfr. nfr. jonc Binse, Schless. Nr. 98; d) jonchieres pl. v. jonchiere, Binsenkorb.

56. ייטליש

Tw פעפועין — קקולי Erub. 28a afr. jote, jotte Mangold, Gemüse, nfr. jotte, Mangold?

57. יינברא

Tw רותם 1 K. 19, 4 afr. geneivre, genievre (jeniebre), Wachholder, was ich Pfl. 366 in Ginster ändern wollte. Schlessinger hat aber recht, wenn er, p. 64 Anm., dies nicht billigt. Raschi hat hier eben eine minder genaue Erklärung, als die Lexicographen.

58. ייששׁ

Tw אפונים Sabb. 143a afr. nfr. chiches pl. chiche Kichererbse. Kichern Perles 11.

59. יסמין

Tw סיגלי — דודאים 1 M. 30, 14 arabisch. Pfln. 189. יסמין ist schon talmudisch bezeugt. Später Hal. ged. 70, 29 Eschkol I 68. Steinschneider, Uebers. p. 673 n. 143. Obadja Bertinoro schreibt übrigens (Jahrb. f. Gesch. III, 203. 237) für Raschi genauer יאסמין. Alkalai, Zakhor le-Abraham I 23b.

60. a) לור, b) לוירא, c) לִורייר, d) (לרייר), e) ליריר באייש

Tw דפנא a) Pes. 56a Bb. 4a (R. Gerschom בייש — לור), e) Suk. 23a, Tw ערא b) Rh. 23a, c) Gitt. 69b, d) (Bb. 81a). afr. lor afr. nfr. laurier, Lorbeerbaum, afr. nfr. baies pl. v. baie, Beere, bacca lauri. Ar. III 112a VI 256b REJ. 27, 243. Für die franz. Formen REJ. 42, 245. 43, 79 lor und bayes. — Bayes de lorer: Mowat, Alphita 19. Perles 94.

61. a) לזרא, b) לזריא

Tw חלתית b) Sabb. 140a; a) Ab. z. 35b Chul. 58b. R. Gerschom: לסרא, fr. laser, afr. *lasre REJ. 43, 77. Es ist aber nicht Laserkraut, Laserpitium L., gemeint, sondern Stink-Asand (Ferula scorodosma Benth. et Hook.), dessen Gummiharz auch Laser liess. In Frankreich war Asa foetida einst als Gewürz so in Mode gekommen, dass bei Gastgelagen die Suppenteller vorher mit einem Stück Asand abgerieben wurden, um die Suppe wohlschmeckender zu machen. Leunis § 494, 45. Aruch nennt es lasero purulento (puzzolento) III 421a was Kohut irrtümlich in laserpitium ändert. Danach ist auch לזרו פולאנטו Buber zu Sechel tob, Einleitg. p. XI zu berichtigen. Laser = קצח Toldoth Alexander (Kobez al jad II) 47?

(62. ליפינא

Tw לוף Ned. 58b Ps. Raschi, afr. *lupine, nfr. lupin, Wolfsbohne. Die Erklärung ist irrig.) Lupino Ar. II 362a.

63. a) לימונגא, b) לטונגא

Tw חזרת = חסא a) Pes. 39a A. Z. 10b, 11a; b) Bechor 57b Ab. z. 48b afr. laitugue, nfr. laitue, Lattich. Raschi sagt Pes. 39a: „Wenn man diese Pflanze an der Schnittfläche presst, so fliesst ein weisser Saft, den man ליימן laiton nennt, heraus". Die sprachliche Seite dieser Bemerkung würdigt Schless. Nr. 65, die sachliche zeigt von Raschi's offenem Sinne für die Wirklichkeit. Lattuga it. Ar. III 364b Sechel tob p. XI n. REJ. 27, 243.

64. לישקא

Tw שיפא Suk. 16a (R. Gerschom לשקא); חילת Sota 49b, מין נמי = צבתא Ab. z. 75b. סימתא דאנמא Chul. 16b afr. lesche REJ. 43, 78. nfr. laîche, Liesche (nicht afr. lisce, Faser!) Ar. VI 75a. Grünbaum, Jüd. deutsche Chrest. 472. Perles 98.

65. לנברוייש

Tw באושים Jes. 5, 2 afr. *lanbruis(e)?, nfr. lambruche, wilder Wein. Ar. למברוסקו lambrusco II 339b. Perles 93.

66. מדיירישרש

Tw פרידה Gitt. 69a?

67. מולשא

Tw זאזא Sabb. 20b = R. Gerschom. afr. *molse REJ. 43, 83, nfr. mousse, Moos.

68. מורייר

Tw תות Sabb. 67b afr. meurier, mourier nfr. mûrier Maulbeerbaum. Mora REJ. 17, 119; מורי, מוראל Perles 18. 14. מלביר P. 111. מוראש B. Raschi Ber. r. 22, 9. Vgl. Brombeeren GA. Meir b. Baruch p. 299, 5 Berlin, Sefer Chassidim Warschau 17a: Brombeere, Erdbeere, Maulbeere. Perles 11. 12, Himbeeren und Erdbeeren Zunz gV.[2] 453a P. 2. 112. פרידיש Toss. Ber. 40a fr. fraise pl. Steinschn. Jubelschr. 194 Erdbeere. מורי Ar. VIII 291a: mûlber Grünbaum, Jüd. deutsche Chrest. 478; amora Grünbaum, Jüd. span. Chrest. 69.

69. a) מיל b) מיליו

Tw דוחן b) Rh. 13b; אורז a) Ber. 37a Bm. 40a fr. mil Hirse. Für דוחן REJ. 16, 41. Die Tradition hat in Bezug auf die Bedeutung von אורז geschwankt. Das Richtige hat ein Gutachten Raschi's (aus dem ס׳ הגייר auszüglich mitgeteilt von Güdemann, Gesch. d. Erzw. Wien 1880 S. 49 n.): „Die Reisarten, אורז, die ר״יש, riz, heissen, sind am Pessach nicht verboten, gehören nicht unter die fünf Getreidearten; es ist, nach Aussage der Leute aus den Reis producirenden Gegenden, nicht wahr, dass er ge-

kocht wird, bevor er in den Handel kommt". ריי״ש hat Kolbo f. 19d; deutsch ריין Likk. Mhril 110b. O. Ch. 453, 3 Chok Jaakow; רייזו Tossaf. Ber. 37a gegen Raschi, fr. riz, it. riso. — מיליין l. מילייו Zunz-Jubelschrift p. 97 hebr.

70. מילונש

Tw אבטיחים 4 M. 11, 5 fr. melons pl. v. melon, Melone. Epstein, Mikadmonijoth 126.

71. a) מינטא, b) מינטאי, c) מיטנה

Tw אמיתא a) Sabb. 140a; ניניא Ab. z. 29a b) Sabb. 128a; c) Gitt. 69b fr. mente, Minze. Die aus Aruch stammende Erklärung Minze ist nicht zutreffend, sie beruht auf Verwechslung von נינייא Ammi und נענע Minze. a) Ar. I 131a V 181a 349 b) REJ. 27, 243. Pfln. 48. 109. 259.

72. מלווש

Tw מלח Hiob 30, 4 afr. malves pl. v. malve, nfr. mauve, Malve. Ar. מלבא III 246b. מלווא 404b (VI 391a, 1) Pfln. 360.

73. a) מקו, b) מק

Tw פרגין a) Rh. 13b; כלניתא b) Pes. 35a das slavische mako, Mohn, für פרגי׳ die traditionelle, aber ungenaue Erklärung. Pfln. 103.

74. מרובייא, מרוביא

Tw תמכתא Ar. a) Pes. 39a; אגדנא b) Ab. z. 29a afr. marrubje, Andorn. Für letzteres Tw nicht entsprechend. Ar. V 153b VIII 404b Sechel tob p. XI n. REJ. 27, 244. Pfln. 87.

75. ניילא

Tw קצח Ber. 40a, שיצניתא Pes. 35a afr. niele, nfr. nielle, Schwarzkümmel. Ar. ניילא VII 175b LA. גרזולו, נרזולו III 306b ניילו nicht loglio, sondern nigella, hier Kornraden, mit Lolch verwechselt. Ps. Raschi Ber. r. 28, 8 ניילא — מוליין.

76. נישפלה

Gitt. 71a afr. *nesple, nèple, nfr. nèfle, Mispel, „giebt es im

Sommer nicht". Pfln. 145. Nespolas Maim. Hanhag. ha-Beriut 15 Jerusalem. Chemdath Jamim II 110a. Perles 135.

77. a) סינלא, b) שינלא, שיגלה

Tw שיפון, דישרא a) Men. 70b fr. **seigle**, Roggen, Pfln. 129. Hechaluz III 168 b) Pes. 35a auch R. Gerschom REJ. 43, 91. Es ist sehr natürlich, dass man in einer der talmudischen Getreidearten das Haupt-Brotkorn Mitteleuropa's, den Roggen, suchte. Richtig ist die Annahme aber nicht. סינאלא Ar. VIII 13b. Bacher S. b. S. p. 30 סנטלין?

78. a) פאוולא, b) פישלש

Tw פול המצרי a) Men. 30b; חימצי b) Chul. 52a afr. **fasele**, faseole, Bohne.

79. a) פויי, b) פויל, c) פיוור, d) פויור

Tw שעם a) Joma 78b; b) Suk. 20a, b; שיפה c) Ab. z. 75a, d) DS. daselbst, afr. **poile**, afr. nfr. paille, Stroh? Nach Schless. Nr. 97 פויי jedenfalls unrichtig; mir scheint in dem Fremdworte **foarre**, foerre, feurre, paille de blé, paille longue (Larousse sv., bei Danet 1710 sv.: paille de seigle) zu stecken.

80. a) פוליאול, b) פוליול, c) פולאל, d) פוליון

Tw סיסין a) Ber. 44b Gitt. 69b; b) Ab. z. 29a; צתרי a) Sabb. 128a; סיאה a) Gitt. 51a; פותנק c) Sabb. 109b; פילא d) Ket. 77b. afr. **poulieul**, pouliol, poliol, nfr. pouliot, Flohkraut, Polei. **Aruch:** polio zu סיסין III 248b, פותנג VI 315b, סיאה VI 2b. Pfln. 207. 329. Pulejo, Schreiner, Aussprache d. Hebr. 12 n.

(81. פלייא s. Nr. 24).

82. 83. a) פולפיר, b) פולרפור, c) פופרין, d) פורקקלי, e) פיקלי

Tw חלגלוגות a) Er. 28a Suk. 39b ms. פולפיר; b) Joma 18b מרדייתא c) Pes. 39a; d) Rh. 26b und Randnote ms. Suk. 39b; e) Meg. 18a. ab) afr. **pulpier**, Schless. Nr. 61. Zu c) siehe Schless. das.; de) **porcacchia**, it. = **Aruch** zu חלגלוגות und תילא

K. III 395a IV 263a VII 253a l. Z. afr. porchaille, *porchilague Portulak. Siehe Pflanzennamen 321 f. Grünbaum, Jüd.-deutsche Chrest. 471. Abu 'Salt Simplicia Nr. 47. 480 פורטולצי, Nr. 282 פורצילצי.

84. פופלייר

Tw צפצפה, חילפא Gitt. 68b fr. peuplier, afr. auch *pouplier, Pappel. Es ist sehr bemerkenswert, dass Raschi die gewiss traditionelle Erklärung Pappel giebt. Bekanntlich ist die angeblich biblische Trauerweide ערבה der Psalmen keine Weide, sondern eine Pappelart, Populus euphratica Oliv., צפצפה aber, das ihr mischnisch gegenübersteht, wird wohl, wie das daraus entlehnte (Fraenkel, Aram. Fremdw. 143) arabische ṣafṣâf, Salix safsaf Forsk (Ascherson u. Schweinf. Flore d'Égypte 142) sein. Raschi, dem ערבה aus halachischen Gründen für Weide gelten musste, giebt hier צ׳ durch Pappel wieder (s. aber Nr. 122). Auch Slane hat peuplier für arab. ṣafṣâf (Journ. AS. 1869 VI S. 14 T. p. 196 Anm.) Post (Flora of Syria 1896 p. 742 f.) hat ṣafṣâf zu Salix safsaf Forsk, S. alba L. und es-ṣafṣaf el-mustaḥi zu Salix Babylonica L., die im botanischen Systeme nach der Psalmstelle babylonische Weide heisst, während man sie in Egypten durch ṣafṣâf rûmî als eingewandert bezeichnet, wie sie denn auch in Palästina und Syrien nur cultivirt und verwildert vorkommt, aber nicht einheimisch ist. Post a. O. — חילפא, syr. chellafa, arab. chilâf; (chalâf jetzt in Egypten S. Aegyptiaca L.) dies giebt Berggren in seinem handschriftlichen Glossar durch Populus tremula L., tremble, Espe wieder. S. oben Nr. 54.

85. a) פורי, b) פוריש, c) פורייש, d) פורילם, e) פורילש

Tw כרתי a) Suk. 34b, b) Beza 17b, (= R. Gerschom), c) Ber. 9b. Ab. z. 10b, d) Bb. 18a; חציר = כרישין, e) 4 M. 11, 5. afr. poré, porele, pl. Lauch, Porree. Schless. Nr. 5. פורי Ar. IV, 346b, REJ. 27, 245; 43, 87. Pfln. 228. Grünbaum, Jüd.-deutsche Chrest. 475. Lauch, Perles 11, 15.

86. a) פין, b) פתיא, c) פיתא

Tw תורניתא c) Sabb. 90a, b) Rh. 23a, a) Gitt. 57a (Bb. 80b) fr. pin, Fichte. Ar. פיניי VI, 239b. פיניום Bacher, S. b. S. p. 30 deutsch.

87. פיצא

Tw (תבן ומספוא) Bechor. 38b afr. pecce Getreidehalm.

88. פירינא

Tw שחת = קודם שתעלה בזירין . . . תבואת חיטין Ab. z. 20b fr. foin, Heu oder foarre, oben Nr. 79? afr. ferine, nfr. farine passt sachlich nicht.

89. a) פיטרטרו, b) פלטרו

Tw חימות a) Nid. 51b, חומתי b) Gitt. 69a fr. pyrèthre, Bertramwurzel. b) Ar. III, 441b. 243b. Abu 'Salt Simpl. Nr. 10. Pfln. 298.

90. פלנצון

Tw אֵלָה Ez. 6, 13 fr. plançon, Steckreis, Setzstange?

91. a) פנגרינ, b) פינוגרי, c) פנינרי, d) פינינרי, e) פינגריא
f) פנגריא, g) פינגרי, h) פילונר

Tw תלתן, שבלילתא, רוביא a) Sab. 110b Nid. 19a, b) Git. 69a, c) Jeb. 81a, d) Rh. 12b, e) Sabb. 109b, f) Men. 42b, g) Zeb. 72a, f) Ab. z. 38b Bk. 81a, h) Beza 3b (An letzteren Stellen erklärt es Raschi botanisch richtig für eine Hülsenfrucht, מין קטנית), fr. fingre(c), fenegre(c) fenugrec, Trigonella foenum graecum L., gemeiner Bockshornklee. REJ. 17, 245. Pfln. 316. Abu 'Salt Simpl. Nr. 370. 421. 590

92. a) פאניץ, b) פניץ, c) פטיל

Tw דוחן a) Ez. 4, 9, b) Ber. 37a, c) Bm. 40a afr. panis, peniz, panitz, fr. panis, Hirse.

93. a) פרונש, b) פרניש, c) פרונגוש, d) פרנייל

Tw דורמסקין a) Ber. 39a = Bk. 116b (nicht פירושים!); פגעין Sabb. 144b שיסקי Bm. 60a; שזפין b) Joma 81a; zu תרנימא? c) Suk. 27a, קטף Sabb. 23a afr. prun Pflaume Schless. Nr. 156. Wenn Schless. sagt: „Auch das bei Raschi zu Sabb. 23a stehende פרנייל ist nicht

etwa prunelle, dim. zu prune, Schlehe, Schlehenpflaume, sondern verschrieben für prun oder prunier Pflaumenstrauch“ — so ist das unrichtig, da Raschi ja ausdrücklich hinzusetzt פרונייל של יער um zu sagen, dass er die Schlehe, prunelle Prunus spinosa L., meine, prunier sauvage (Oken. III 2055) der Franzosen. Ar prugna III 155a IV 351b VI 294a Pseudo Ben Sira Pfln. 3. REJ. 27, 248. Zu neir prun, Schless. Nr. 156: Wertheimer, Ginze Jerusch. I 14. Oken, Botanik 1745 Nerprun, Kreuzdorn. פרונש Steinschn. Jubelschr. 194. Hanhagath ha-Beriuth 16, 21 Jerus. — Abu 'Salt Simplicia Nr. 36.

94. פרופינא

(Tw זמורה Rh. 9b afr. provain nfr. provin Setzling.)

95. a) פרשציש, b) פירסקי

Tw אפרסקין afr. *persche(s) oder *presche(s), nfr. pêche Pfirsich; persica Ar. I 242a. Ps. Ben Sira, Pfln. 3.

96. צוירקווה

Tw בלוטי Rh. 23a afr. *cerque Eiche, „auf dem die Eicheln wachsen“ (Nr. 40).

97. צוקש

(עץ יחידי כעין צ׳ Sab. 20a afr. souches? Stumpf.)

98. a) ציבולה, b) ציפולי, c) ציבש, d) ציבוש

Tw בצלים a) Beza 25a, b) Rh. 14a, c) Bm. 89a, d) Pes. 34a afr. *cipoule, ciboule, nfr. ciboule, Zwiebel.

99. a) צידראש, b) ציבראש, c) צודרא

Tw כליסן a) 3 M. 11, 41 Anm. Berliner's; b) Chul. 67b. c) R. Schimschon zu Ukz. 1, 6 aus der vorhergehenden Stelle, während Toss. Jomtob Ukz. eine La. צודש anführt. Man hält es für cicer? Ciceri, cicercla hat Aruch zu גילבנא, פורקן, ספיר, אפונים, חימצי: I 220a III 431b VI 301a, b: ציצרקלי, ציצרי.

100. ציפש

Tw נמישות Jes. 18, 5 Jer. 5, 10 fr. cep pl. Rebstock.

101. a) צירישש, b) צורתיש

Tw נודנדניות b) Ber. 57b; a) Git. 71a fr. cerise pl. Kirsche. Ar. ציראסי III 5b Schibb. haleket p. 62. Tišbi sv. נודנד: ציריז — קירשן. שריוש l. שריזש GA. M. b. Baruch p. 298 nr. 583 Berlin. צריזש Steinschneider, Jubelschrift 194. Sefer Chassidim 556 Wistin. und sonst in halach. Schriften s. Pfln. 95. Brüll, Jahrb. XI 17: קרשין.

(102. צירפויל

Tw כרישין irrige Glosse, die im ms. fehlt (DS.) Sabb. 140b afr. cerfuel nfr. cerfeuil, Kerbel. Schless. Nr. 7. Cerfoil: Mowat, Alphita 38. REJ. 27, 245. צרפיליא Kobez al-jad II p. XV.)

103. a) קודוניא, b) קודוניץ, c) קויינץ, d) קודונייש, e) קויידונץ, f) קודינץ, g) קורצייר

Tw פריש a) Suk. 31a, e) Sabb. 144b; חבושים b) Snh. 39a, d) Ber. 43b, f) Beza 26a g) Ket. 60b, c) Sabb. 45a afr. coinz, Quitte. Cotogna 3. Ar. III 343a קוטניי cotogna. „Einige Glossen von prov. und ital. Kopisten geändert". Schless. Nr. 104. REJ. 27, 248. קויינא GA. Meir b. Baruch p. 305 Nr. 21 Berlin.

104. a) קוטון, b) קיטון

Tw קאזא a) Sabb. 21a; עמר גופנא 110b; פקולין Nid. 17a b) פיקולי מוכר צמר גפן fr. coton Baumwolle. Schless. Nr. 31. R. Schimsch. Kel. 10, 4; REJ. 27, 246. Rosin, Chinnuch 80.

105. a) קולדרי, b) (קורילא, c) נוצילי), d) קולדרא, e) קודלא

Tw לוז a, b, c) 1 M. 30, 37 s. Berliner z. St. d) Ri. 1, 24. e) Bechor. 8a afr. coldre nfr. coudre, Haselstaude. Ar nocella und avellana II 42a VI 367b. Ps. Ben Sira, Pfln. 3. Bacher, Prüfstein Menachem's p. 3 n. Steinschneider Uebers. 749 l. Z. אבלנא. Pfln. 49: לוז ist nicht Haselnuss.

106. a) קורמיר, b) קורמיש, c) קורמש, d) קולמושי

Tw וזרדתא Bm. 109a fr. cormier Spierlingsbaum; עוזרדין b) Sab. 38a, c) 144b; טולשי d) Ber. 40b fr. corme pl. Spierling. S. Nr. 126:

Cormier nom vulgaire du sorbier domestique (Larousse). Ar. zu ורדתא: ייזא III 321b zizziba? Ar. IV 333a תרמוס corme? Pfln. 287. Albatro Ar. VI 185a zu עזרר Pseudo Ben Sira אלבשטרי Pfln. 3.

107. קוקומברוש

Tw קשואים 4 M. 11, 5 concombre pl. Gurke.

108. a) (קיצא), b) קישנא, c) קישנש, d) קישנש,
e) קייאנא, f) יושנא

Tw אלון b) Ez. 27, 6, c) Am. 2, 9, d) Zech. 11, 2, e) Hos. 4, 13, f) Pes. 74a a) (Bb. 80a RSchbm.) afr. chesne nfr. chêne Eiche; a) (קיצא ist nicht mit Landau für nfr. pesse afr. *pece?, Weisstanne zu halten, obwohl allerdings das Tw ארזא zur Eiche nicht stimmt. Schless. vergleicht noch nfr. çade Cedernwachholder.)

109. a) קפרייר, b) קרפיף

Tw צלף a) Sab. 110a, Chul. 59a so ms.; edd. קרפיר; פרחא b) Pes. 111b, fr. câprier Kaperstrauch. Ar. קפרא cappero V 374b, VI 421a, VII 21a. Pfln. 263

110. קקולי

Tw אקוקא Gitt. 69b. Aramäisch? Pfln. 350.

111. a) קרדון, b) קרדונש, c) קרדוני

Tw קוץ a) 2 S. 23, 6 b) 2 M. 22, 5 Ps. 83, 14 Jes. 17, 13 Jer. 4, 3 c) Bk. 101a; a) Sab. 11b 144b (Bb. 156b) fr. chardon, Distel Ar. VI 90b 196a VIII 245a גרדא בורדוני Tw תמכא Sechel tob XI n. REJ. 27, 278. — Michlal Jofi 1 M. 50, 11 אטד.

112. a) קרוג, b) קרוגא, c) קרוג אוריינטל, d) (אוריינט), e) אודמינלט

Tw סטים a) Sabb. 89b Pes. 56b Meg. 24a Nidd. 50a b) Bk. 101a; קורטמא a) Pes. 42b Gitt. 70a Chull. 47b חלת חריע Nid. 51b; מוריקא Gitt. 69a; כורכמא רישקא c) Sabb. 110a (R. Gerschom (קרוקו אוריינטל) e) Bm. 107b d) (Bb. 38a) afr. croc, Safran, Schless. Nr. 17. Zur Sache ist zu bemerken: סטים giebt Raschi selbst sonst richtig mit Waid wieder (s. Nr. 46); wo Raschi croc allein

sagt, meint er (zu חלי הריע, קורטמא, מוריקא) nicht Safran sondern Saflor. Wo er echten Safran meint, sagt er, wie R. Gerschom: croc oriental. Dies hat auch Ar. aus RG. VI 329b VII 310b. Zur Form der romanischen Wörter REJ. 42, 251. קרוג GA. Meir b. Baruch Nr. 631 Bpest.

113. a) קריישין, b) קרשון, c) כריישון

Tw תחלא, שחלים, a) Erub. 28a Bm. 107a Ab. z. 28a, c) Sab. 109b, b) Jona 18b 49a. Ab. z. 30b; כרסס של נהרות a) קריישיל של מים ms. Suk. 39b fr. cresson Kresse. Schless. Nr. 8.

114. a) קרישפל, b) קרישפלא, c) קרישפילא

Tw הנדיבי, עולשין, a) Sab. 103a, b) Pes. 39a Nid. 50a c) Chul. 128a, nahestehend zu it crespigno, Gänsedistel, Hasenkohl s. Schless. Nr. 66. כריסכיניו Crespigno Ar. VI 210a; קריספינו Sechel tob p. XI n. REJ. 27, 246. Zu הנדבי Ar. III 222a סנצוני senazione (so!) Kresse.

115. a) קשטנייר, b) (קאשטנייר), c) קאשטאנייא, d) קשטיינש

Tw דולבא — ערמון a) 1 M. 30, 37 Suk. 32a; e) Rh. 23a, d) Ez. 31, 8 b) (Bb. 81a) a) (b) afr. chastaignier, chastenier nfr. châtaignier, Kastanienbaum, קטנייה, קשטניר REJ. 42, 52 afr. chastaigne, chastegne, nfr. châtaigne Kastanie. Die Gleichung דולבא = ערמון (Trg. 1 M. 30, 37 Ber. r. 73, 10. Ber. r. 15, 1 Rh. a. O. Pfln. 60. 107). Platane darf nicht angezweifelt werden. Platanus orientalis L. heisst heute noch dilb (Post Flora of Syria 734, Steinschneider, Heilmittelnamen der Araber WZKM. XII, 83), dulb (Abulwalid WB. sv. Hehn, Culturpflanzen[6] 287, Likkute Kadmon. 213. Susannabuch, B. hamidrasch VI 128 דלב Hal. ged. 170 Hildesh. hat zu דולבא die Marginalnote נרו . . die wohl aus arab. ṣinnâr (= pers. tšinâr, Platane) verstümmelt ist, was auch Bachers Perser S. b. S. 350 דלב — צנאר hat. Was Schlatter über die Platane Jakobs beibringt, gehört zu den seltenen guten Bemerkungen seiner mit unberechtigtem Aplomb auftretenden Abhandlung: Verkanntes Griechisch p. 75. ʿArmôn ist weder Zuckerpalme (Bacher, Ibn Barun, ZfAW. XIV 242, nach arab. עמר) noch Kastanie, obwohl es für diese infolge der Nachbarschaft von לוז in der es steht, schon Pseudo-Ben-Sira hat.

116. רודא

Tw מינגא, פיגם Sabb. 128a Erub. 34b Suk. 39b Ab. z. 28a afr. rude nfr. rue, Raute, Schless. Nr. 20. Ar. רוטא VI 291b REJ. 27, 246. Immanuel Chaj Ricchi, Mischnat Chassidim 85b. רוטא, רודא Abu 'Salt, Simpl. Nr. 457. 501.

117. a) רונצין, b) רונציש

Tw הינים a) Sabb. 109b, ברקנים b) Ri. 8, 7 ronce pl. Dornbusch.

118. רוסא

Tw וורדא Gitt. 68b fr. rose, Rose.

119. רושייל

Tw סוף 2 M. 2, 3 afr. rose(i)l, nfr. roseau, Binse, Schilf.

120. רפנא

Tw צנן Ab. z. 11a afr. *rafne Rettig Schless. Nr. 62.

121. שאלקא

Tw צפצפה Ez. 17, 5 afr. *salce (= it. sp. rum.) Weide. S. Nr. 84.

122. שביל

Tw מוריקא רחוחי Git. 70a afr. *sevel = sevelee, Hecke?

123. שדריאה

Tw קורנית, צתרי, חשי Sabb. 128a Ab. z. 29a Nid. 51a afr. sadree, prov. sadreia, fr. dim. sarriette, Saturei. Ar. שדוריא, סטורייא, III 511a V 349b VI 2b. Zu V 173a Pfln. 39.

124. a) שלויא b) שלווייש

Tw כרשי שדה b) Pes. 39a, מרוא חיורא Sabb. 109b afr. salvee oder *selvie pl., prov. salvia, fr. sauge, Salbei. Salvia S. Chassidim 317 Wistin. Pfln. 252. שלווא Güdemann, Gesch. 1880, 214.

125. a) שלרייר b) (שונביר ms. שוכביר) c) שונדכייר

Tw ורדתא a) Kid. 73b; c) Pes. 111b b) (RSchbm.) fr. sorbier = cormier Nr. 107. שורבא sorbo Ar. VI 185a Pseudo Ben-Sira

Pfln. 3 REJ. 27, 248. שרביים Schaar ha-Schamajim 21a. Sorbas, Maim. Hanhagath ha-Ber. p. 15 Jerusalem.

126. שנבוג

Pes. 56a afr. sambuc, Hollunder. Hollundermark erwähnt.

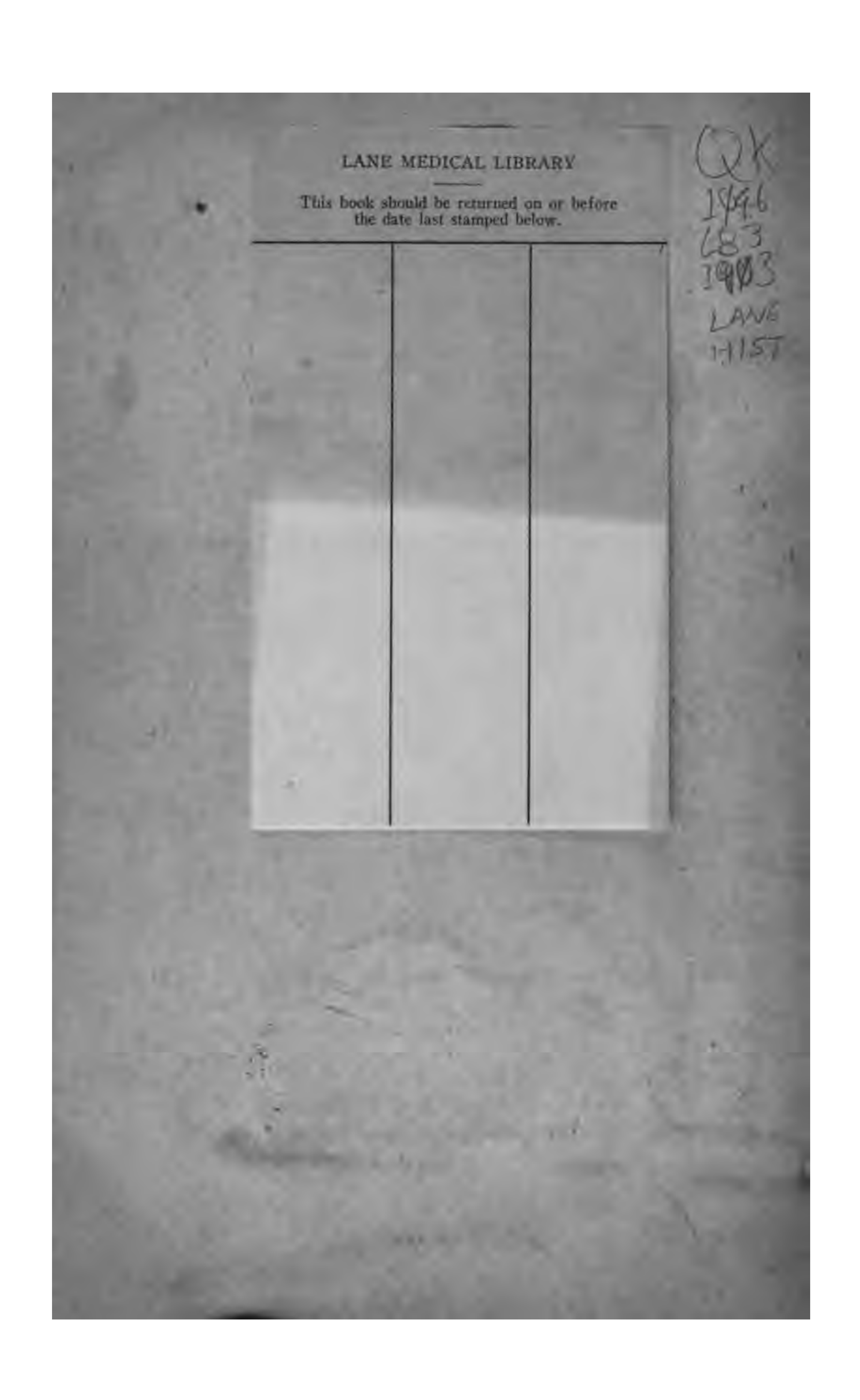
127. שם

Tw שאנא Rh. 23a מוסתקי Beza 33a (אסרסמא Bb. 80b). R. Gerschom: שפא afr. sape, nfr. sapin, Tanne. REJ. 43, 90. Siehe die interessante Stelle über אלשפין bei Maim. Para 3, 9 Dernbg. Frühere edd. סאפק, אלשאפין (Surenhus). Vgl. شبين ZDMG. 51, 314.

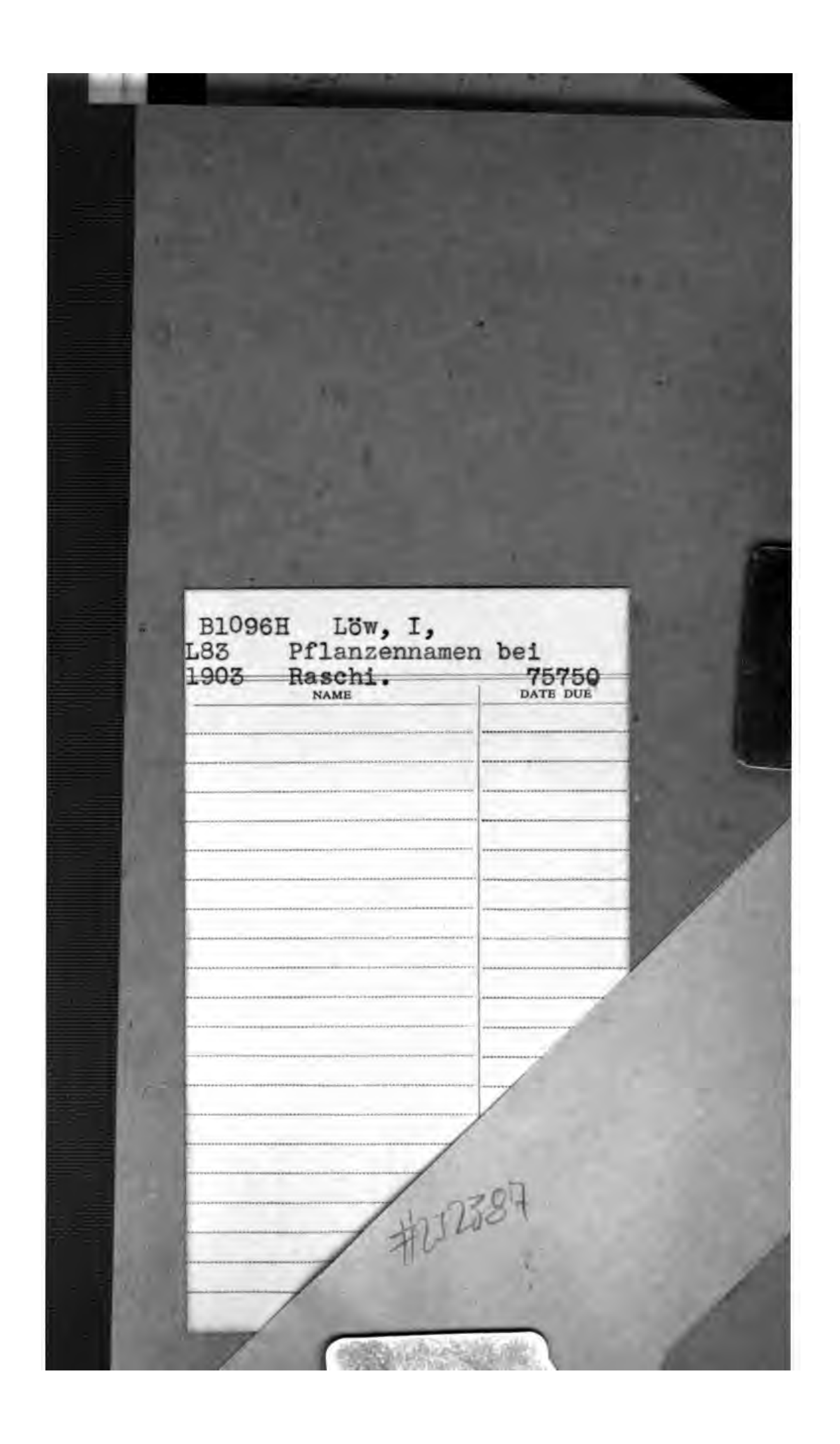
128. תורא

Tw תיעה (תייה) Chul. 58b (Tossafoth 59a), R. Gerschom und 2 mss. für Raschi (DS.): טורא REJ. 43, 95 aus Du Cange thora, toxicum venenum. Menachem b. Salomo (1139) Sechel tob zu 1 M. 37, 7 דירא nfr. thore nierenblätteriger Gifthahnenfuss. תורא richtig Or zarua I f. 123a R. Gerschom zu עיקרא דטוריתא, was wirklich Ranunculus ist. Der Alpen-Giftranunkel hat den Namen R. Thora L. angeblich von Phthora (Sprengel, Diosc. II 607) φθορά, Verderben, weil die alten Gallier damit ihre Pfeile vergiftet haben sollen. Leunis § 591. Ausser dem giftigen Ranunculus sceleratus L. zählt Post (p. 38) 27 Hahnenfussarten aus Palästina und Syrien auf. Pfln. 258.

Nizza, Februar 1903.



LANE MEDICAL LIBRARY
This book should be returned on or before the date last stamped below.



B1096H Löw, I,
L83 Pflanzennamen bei
1903 Raschi. 75750
NAME
DATE DUE
#212387

